

Gezielte Förderung für Hochbegabte

Schätzungsweise rund 6.000 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein sind hochbegabt, weitere rund 42.500 sind überdurchschnittlich begabt. Für diese (hoch)begabten und leistungsstarken Kinder und Jugendlichen gibt es besondere schulische und auch außerschulische Förderangebote.

Vor jeder gezielten Förderung muss zunächst die Diagnose stehen. Doch wie erkennt man eine Hochbegabung? Darauf müssen Lehrkräfte vorbereitet werden. Das geschieht bereits während des Lehramtsstudiums.

So werden an der Europa-Universität Flensburg seit dem Wintersemester 2013/14 in dem für alle Lehrämter gemeinsamen Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften“ zwei Pflicht-Module zum Thema Begabungsdiagnostik und -förderung angeboten. Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat zum Wintersemester 2017/18 die Studiengänge des Lehramtsprofils neu strukturiert und im Masterstudiengang ein Praxissemester unter dem Thema „Heterogenität und Inklusion“ eingeführt.

In der 2. Phase gibt es im Rahmen der Ausbildungsveranstaltungen des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) das Modul „Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung“, welches auf den Umgang mit besonderen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingeht und dafür sensibilisiert. In der 3. Phase – der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften – stehen dann regelmäßige Angebote zur Begabtenförderung zur Verfügung.

Förderung in der Schule

An den Schulen wurden die Grundstrukturen für die schulische Begabungs- und Begabtenförderung seit 2009 systematisch aufgebaut. Dazu gehören unter anderem die aktuell 15 **Kompetenzzentren Begabtenförderung** – zehn Kompetenzzentren, in denen eine Sekundarstufe I mit einer Sekundarstufe II kooperiert, ein Kompetenzzentrum bestehend aus Grundschule und Sekundarstufe I sowie vier Kompetenzzentren, in denen



Grundschulen und Kindertagesstätten kooperieren.

Das **Überspringen** einer Jahrgangsstufe kann für hochbegabte Schülerinnen und Schüler ein Mittel der Wahl sein. An jedem Gymnasium in Schleswig-Holstein haben Lehrkräfte die Möglichkeit, als Mentorinnen oder Mentoren leistungsstarke Kinder und Jugendliche bei einem möglichen Überspringen einer Klassenstufe zu unterstützen und zu begleiten. Die Lehrkräfte haben an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen und sich innerhalb von zwei Jahren darauf vorbereitet.

Ein weiteres Unterstützungsangebot für hochbegabte Schülerinnen und Schüler sind die **Schülerpatinnen oder -paten**. Sie werden von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) und dem IQSH gefördert und nach dem peer-to-peer-Prinzip von engagierten Jugendlichen, die selbst an ihren Schulen erfolgreich als Schülerpatinnen und -paten tätig

waren, angeleitet. Ziel der Ausbildung ist es vor allem, interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler, die eine Affinität zum Thema „Hochbegabung“ haben, zusammenzubringen und einen Austausch zu ermöglichen.

Das Projekt **Leistung macht Schule (LemaS)** Schulische Begabten- und Begabungsförderung ist eine Bund-Länder-Initiative zur Leistungsförderung an Schulen. Schleswig-Holstein beteiligt sich daran seit dem Start des Programms 2016. LemaS ist auf insgesamt zehn Jahre angelegt. Es gliedert sich in eine Startphase, die von 2018 bis 2023 angesetzt war und eine Transferphase, die im Herbst 2023 startete und bis 2027 dauern soll.

Außerschulische Angebote

Neben der schulischen Begabungsförderung gibt es in Schleswig-Holstein eine Vielzahl von außerschulischen Angeboten, die mit unterschiedlichen Partnern umgesetzt werden.

Beratung

Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler können sich telefonisch und vertraulich zu individuellen Anliegen der Begabungsförderung an die Expertinnen des IQSH wenden.

Melanie Ziob

Telefon: 0151 18093859
E-Mail: melanie.ziob@schule-sh.de
Sprechzeit: dienstags von 14 bis 15 Uhr, mittwochs von 15 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung per E-Mail.

Gesa Meißner (Grundschule)

Telefon: 0151 18093861
E-Mail: gesa.meissner@schule-sh.de
Sprechzeit: dienstags von 10 bis 11 Uhr, donnerstags von 13 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung per E-Mail.

Ein Beispiel sind die **Enrichment-Kurse**: Besonders begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern können neben dem Regelunterricht Enrichment-Kurse angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler haben in diesen Kursen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit ähnlich Begabten anderer Schulen auf einem anderen Niveau zu lernen, weil sie ähnliche Interessen und Denk- und Arbeitsweisen mitbringen und sich weiter entwickeln wollen. Auch neue Freundschaften, Netzwerke können und sollen entstehen. Ziel ist es, Stärken zu fördern, neue Interessen zu entdecken und zu weiterem Lernen zu begeistern. In kleinen Lerngruppen können sich Kursleiterinnen und Kursleiter intensiv diesen Talenten zuwenden.

Um ein Enrichment-Angebot zum Zweck der Begabtenförderung durchführen zu können, schließen sich Schulen zu Kooperationsverbünden zusammen. Sie stellen auf der Grundlage eines miteinander abgestimmten Konzepts einen schriftlichen Antrag, der von der Landeskoordination genehmigt werden muss. Anträge können noch bis zum 25. Februar 2025 gestellt werden.

Ein weiteres Instrument der Begabtenförderung sind die **JuniorAkademien**, die das Bildungsministerium mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind an zwei Standorten in den Sommerferien anbieten: In Bad Segeberg und in St. Peter-Ording. Bewerbungen dafür sind noch bis zum 12. Februar 2025 möglich.

Auch das Talentförderzentrum Bildung & Begabung bietet jährlich Akademien im Programm der **Deutschen Schülerakademie** an. Sie richten sich an außergewöhnlich begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler.

Das Programm der Deutschen SchülerAkademie richtet sich an Jugendliche, die über eine breite intellektuelle Befähigung verfügen und eine der beiden Jahrgangsstufen vor dem Abschlussjahrgang (G8: Jahrgangsstufe 10 und 11, G9: Jahrgangsstufe 11 und 12) einer Schule besuchen, die zum Abitur oder Fachabitur führt. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung erwartet, die auch ermäßigt oder auch erlassen werden kann.

Partner	Aktivitäten
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein	• Elternberatung • JuniorAkademie St. Peter-Ording (Angebote für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10) • Schülerpatenmodell • JuniorAkademie Bad Segeberg (Angebote für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7)
Bildung & Begabung	• Deutsche SchülerAkademie – Angebote für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe • Bundesweite Mathematikwettbewerbe • Bundeswettbewerb Fremdsprachen
START-Stiftung Heinz Wüstenberg-Stiftung Possehl-Stiftung	Gemeinsames Angebot: START-Stipendien für Schülerinnen und Schüler
Stiftung der Sparkasse Südholstein	Finanzierung außerschulischer Kursangebote im Enrichment-Verbund Südholstein
Enrichment-Vereine in den Verbünden Kiel, Plön, Süd-Holstein, Schleswig	Organisation und Finanzierung außerschulischer Kursangebote im Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein
Deutsche Schulsportstiftung	Talentförderung Sport: Abstimmung Wettbewerbsformate und Organisation der Bundesfinalveranstaltungen
Joachim Herz Stiftung sowie Robert Bosch Stiftung	grips gewinnt - Stipendien für Schülerinnen und Schüler
Karg-Stiftung	• Moderatorenausbildung für Karg-Impulskreise • Karg-Impulskreis Schule 1: Erkennen „Begabungen erkennen – Pädagogische Diagnostik in der Schule“ • Karg-Impulskreis Schule 2: Fördern „Begabungen entfalten – Individuelle Förderung in der Schule“ • Zusammenarbeit und Förderung des e-learning-Programms „BEB“ (Bildungsbewegungen entdecken und begleiten)
„nifbe“ (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung)	Aktualisierung und Weiterentwicklung des BEB-e-learning-Programms für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen
Senat für Kinder und Bildung, Bremen: „Digitale Drehtür“	Kooperationsvertrag, um für alle Schulen und einzelne Schülerinnen und Schüler kostenlose Teilnahme an den Angeboten gewährleisten zu können
EVOC Weiterbildungsinstitut für personorientierte Begabungsförderung	Qualifizierung der Lehrkräfte der LemaS-Schulen in der ersten Phase (zukünftige Multiplikatoren im LemaS-Transfer)

Weitere Partner für außerschulische Angebote siehe Tabelle.

Gute Beratung

Zur Stärkung der Beratungskultur an den Schulen und zur weiteren Qualifizierung der „Schulischen Beratungslehrkräfte Begabtenförderung“ wurde außerdem bereits 2015 die Ausbildung zum Lerncoach Begabtenförderung eingeführt. Zwischenzeitlich wurden rund 100 Lerncoaches qualifiziert. Darüber hinaus ist MIND, die Bera-

tungsstelle für Hochbegabungsdagnostik, die an das Institut für Pädagogisch-Psychologische Lehr- und Lernforschung (IPL) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliedert ist, ein Unterstützungsangebot für die Lehrkräfte. Weitere Ansprechpersonen stehen in der Beratungsstelle Begabung zur Verfügung, die in dem Institut für Sonderpädagogik der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie der Europa-Universität Flensburg integriert ist.